

Frankfurt Ticket löst Ticket Center ab

Das war eine böse Überraschung: das Ticket Center gab im Juni mit Wochenfrist bekannt, dass es schließt. Nach langen Jahren der guten Zusammenarbeit, des freundlichen und kompetenten Kundenservices nun das Aus. Mit dem Weggang des Ticket Centers hieß es auch für das Team der Hugenottenhalle und viele treue Kunden, Abschied nehmen. Nach nur kurzer Schließungszeit konnte ein neuer Betreiber der Kartenvorverkaufsstelle gefunden werden: Frankfurt Ticket. Seit August ist die Vorverkaufsstelle Frankfurt Ticket Rhein-Main unter der Telefonnummer (069) 13 40 400 in der Hugenottenhalle und unter www.frankfurt-ticket.de zu erreichen. Für die Mitarbeiter der Hugenottenhalle hieß es „ranklotzen“, denn sämtliche Veranstaltungen mussten neu angelegt werden, Bestuhlungssysteme und bereits verkaufte Karten eingetragen werden. Das Abonnement-Büro war von den Umstrukturierungen nicht betroffen, denn die Abo-Verwaltung wurde bereits einige Monate zuvor wieder zurück ins Kulturbüro geholt und von den eigenen Mitarbeiterinnen übernommen. Übrigens: der Freiverkauf für die Abonnementveranstaltungen ist freigegeben, endlich können die Karten für „Omma Superstar“ mit Grit Böttcher am 21.9. in den Verkauf gehen, ebenso die Theaterkarten für „Verrücktes Blut“ am 8.10. Auch „Das Dreimäderlhaus“ am 22.10. wird bereits heiß ersehnt . . .

China in Neu-Isenburg

China heute ist eine Kunst für sich: Kunst und Kultur im Wandel. Tradition und Moderne im radikalen Zusammenschluss. Statt Ikebana Installationen, statt Kalligraphie Konzeptkunst. Gerade die Begegnung des Historischen und des Gegenwärtigen ermöglicht spannende Erfahrungsfelder neue Umsetzungsmöglichkeiten für die Kunst. Der chinesische Künstler

Wang Jixin, der ab 25.9.2014 in der Stadtgalerie Neu-Isenburg (und mit großformatigen Arbeiten im Kreishaus in Dietzenbach) zu sehen ist, stellt sich dieser Auseinandersetzung. Seine Ausstellung „The Lost Glory“ dokumentiert in eindrucksvollen Bildern den Untergang der Porzellanfabriken in Jingdezhen. Hier wurde um das Jahr 620, zu Beginn der Tang-Dynastie, das „Weiße Gold“ entdeckt. Über tausend Jahre wurde die Welt mit feinstem Porzellan beliefert. Nach der Öffnung Chinas in den 1980er Jahren blieben in der einstigen Porzellanmetropole nur Ruinen der Werkstätten übrig: ein Element chinesischer Identität in Schutt. Wang Jixin hielt sich fünf Jahre dort auf, um den Verfall in allen Konsequenzen zu malen, doch er gibt gleichzeitig Hoffnung, die er mit geschicktem Einsatz von Licht und Farbe andeutet.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Oliver Quilling. Zur Eröffnung der Ausstellung am 25.9., 19 Uhr spricht Dr. Stephan Graf von der Schulenburg, Kurator der asiatischen Sammlung im Museum für angewandte Kunst, Frankfurt. Es begrüßt Bürgermeister Herbert Hunkel. In Zusammenarbeit mit Song Feng · Research Centre for Traditional Chinese Culture.

Zur Ausstellung wird ein Exkurs zur Geschichte der Porzellankultur gegeben. Führungen zur Ausstellung mit anschließender Teezeremonie im Teehaus Chá Daò, Beethovenstr. 55, Neu-Isenburg können im Kulturbüro gebucht werden: Tel. (06102) 74 74 11 mail: ursula.schmitt@stadt-neu-isenburg.de (bis 20 Personen/€ 50,-)

Stadtgalerie über dem Bürgeramt, Schulgasse 1, Neu-Isenburg, Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–18 + Sa. 9–12 Uhr. www.hugenottenhalle.de/stadtgalerie Ausstellungserweiterung im Kreishaus Dietzenbach, 1. OG, Werner-Hilpert-Str. 1, Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–19.30 Uhr.

Franz Völker-Preis – Konzert der Spitzenklasse mit Ernennung des Preisträgers

Zu Ehren des Neu-Isenburger Tenors Franz Völker stiftet die Stadt Neu-Isenburg den Franz-Völker-Preis. Der Preis wird im fünfjährigen Turnus vergeben. Der Franz-Völker-Preis ist ein Förderpreis für junge Tenöre bis 35 Jahre. Ab diesem Jahr wird er in Kooperation mit dem Staatstheater Mainz vergeben. Das Preisgeld beträgt € 6.000. Der Gewinner wird, je nach Eignung, bei einer Opernproduktion am Staatstheater Mainz oder einer Konzertproduktion des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz engagiert.

Das Wettbewerbskonzert findet am Samstag, 6.12.2014, 20 Uhr in der Hugenottenhalle statt. Erwartet werden darf ein Konzert der Spitzenklasse, denn das Orchester des Staatstheater Mainz steht für hervorragende Musik. Für Spannung ist gesorgt, weil die Entscheidung, wer den Franz Völker-Preis erhält, erst in diesem Konzert – nachdem sich die Finalisten mit Opern- und Operettenarien dem Publikum präsentiert haben – getroffen wird. Eine prominente Jury, u. a. mit Startenor Christian Elsner, bewertet die Beiträge und kürt den Gewinner. Die Zugabe des Preisträgers beschließt den Abend. Karten: Frankfurt Ticket in der Hugenottenhalle, Tel. (069) 1 34 04 00, Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–14 Uhr und 15–19 Uhr, Sa. 10–14 Uhr.

Zeppelingsgeschichte erleben

Köche, Kapitäne & Co – Berufe an Bord eines Zeppelins

Die neue Sonderausstellung des Zeppelin-Museums Zeppelinheim „Berufe an Bord eines Zeppelins“ wird am 24. Oktober um 19 Uhr eröffnet.

Neben den Luftschiffkapitänen bedurfte es einer ganzen Mannschaft, die für die Logistik an Bord verantwortlich war. Dass dem Kapitän die Leitung und Organisation des gesamten Schiffs obliegt, ist meist bekannt. Aber was waren noch für Berufe an Bord nötig? Das Luftschiff musste die ganze Zeit „umsorgt“ werden. Maschinen und Einrichtungen mussten ständig überwacht und kontrolliert werden, damit die Sicherheit an Bord gewährleistet war. Was waren die Aufgaben der Steuerleute, Maschinisten, Zellenpfleger, Elektriker, Funk- und Navigationsoffiziere? Und wer sorgte sich um das Wohl der Passagiere an Bord? Köche bereiteten auf engstem Raum sowohl Vier-Gänge-Menüs für die Passagiere als auch die Mahlzeiten für die Besatzung. Stewards und Kabinenjungen bedienten die Gäste und kümmerten sich um die Kabinen.



Den anspruchsvollen Passagieren sollte es an nichts fehlen. In der Ausstellung wird vorgestellt, wie die Arbeit, aber auch das Leben der Besatzungsmitglieder an Bord aussah.

Inszenierte Lesung: Zeppelin!

Am 29. Oktober um 19 Uhr findet im Bürgerhaus Zeppelinheim die Veranstaltung „Zep-

pelin“ mit Alexander Häusser und dem Berliner Sänger Daniel Malheur statt.

Bereits zweimal gastierten die beiden im Zeppelin-Museum und präsentierten ihre inszenierte Lesung „Zeppelin“ nach dem gleichnamigen Buch von Alexander Häuser.

Ihr Programm, eine Zeitreise mit Musik, hat

nun einen neuen Schwerpunkt: die Bedeutung der Zeppeline im Ersten Weltkrieg. Eintritt € 12 (Abendkasse).

Kontakt:

Jessica.siebeneich@stadt-neu-isenburg.de,
Tel. (069) 69 59 59 78.

Dr. Bettina Stuckard

Zombie-Spektakel im Infocafé

Von Oliver Achilles

Die Zombies sind los! Die Besucher des Infocafés erstellen in nächster Zeit gemeinsam ein Computerspiel, in dem ein verrückter Hausmeister eine Zombi Invasion verursacht.

Am 18.07.2014 fiel der Startschuss. Im Infocafé versammelten sich 15 interessierte Jugendliche, die den Plakaten und Flyern gefolgt sind und erfahren wollten, wie sie ein eigenes Computerspiel erstellen können. Oliver Achilles (Jahrespraktikant im Infocafé) stellte an diesem Tag sein Projekt vor. Geplant ist, dass alle Besucher des Infocafés gemeinsam ein Computerspiel im Stile der alten Adventure-Spiele à la Day of the Tentacle oder Monkey Island erstellen. Programmierkenntnisse seien hierzu keine erforderlich, erklärte Oliver Achilles. Direkt nachdem der Vortrag beendet wurde, setzten sich die Besucher der Veranstaltung kreativ mit der Idee eines eigenen Computerspiels auseinander. Schnell entstand der Gedanke, dass es in dem Spiel um Zombies gehen könnte. Alle waren sofort begeistert. Während sich einige an ein Grundgerüst für die Geschichte machten (siehe Bild), komponierten andere bereits eine schaurige Titelmelodie für das Spiel.

In den nächsten Wochen wird jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag zu den Cluböffnungszeiten (für 10–12 jährige: 14:30–17:00 Uhr und für 12–21 jährige: 17:00–20:30 Uhr) die Möglichkeit geboten etwas zum Spiel bei-

zutragen. Zusätzlich gibt es jeden Dienstag um 16:30 Uhr ein Treffen aller Spieleentwickler, um sich untereinander auszutauschen und zu planen. Jeder, der gerne zeichnet, fotografiert, Musik macht oder auf andere Art kreativ ist, ist hierzu herzlich eingeladen! Es kann beispielsweise ein Zombie gemalt, Fotos von Schauplätzen geschossen, Musik komponiert oder Texte, wie: ‚Uuuuh, Gehiiirne!‘ gesprochen werden. Für jeden ist also etwas dabei. Bis Spätherbst sollen so alle Materialien, die zur Erstellung des Spiels benötigt werden zusammengetragen sein. Diese sollen dann innerhalb von zwei Workshops in das Spiel eingebunden werden. Ist das Spiel fertig, wird es eine öffentliche Präsentation geben, in der Eltern, Lehrer, Freunde und Bekannte den Titel exklusiv ausprobieren können.



Die jungen Spieleentwickler bei der Arbeit

infocafe

wir geben Orientierung in virtuellen Welten

Das Infocafe ist die medienpädagogische Jugendeinrichtung der Stadt Neu-Isenburg. Ziel unserer Arbeit ist es, Medienkompetenz zu vermitteln. Jugendliche bekommen hier die Gelegenheit, Medien und deren Inhalte entsprechend der eigenen Ziele und Bedürfnisse effizient zu nutzen, aktiv zu gestalten und so ein tieferes, verantwortungsbewusstes Verständnis für diese zu entwickeln. Wir bieten sowohl Freizeit- als auch Bildungsangebote an.

Infoc@fé

Pfarrgasse 29, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102 209929,
info@infocafe.org

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:30–17:00 Juniorclub für Jugendliche
im Alter von 10 bis 12 Jahren

17:00–20:30 Infoclub für Jugendliche
von 12 bis 21 Jahren



BAUDEKORATION
BRAUNE GmbH

- Malerarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Stuckarbeiten
- Hochwertige Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

*Baukünstler
Braune GmbH
Alles aus
Meisterhand*

Malermeisterbetrieb
Buchenbusch 15
63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 734970
Fax 06102 734971
baudekorationbraune@yahoo.de
www.baudekoration-braune.de

MUSIKHAUS GÖCKES **Marktauf**

63263 Neu-Isenburg, Schleussnerstr. 10-12, 06102/21684
www.musikhaus-goeckes.de

Großer Sonderverkauf zum 25jährigen JUBILÄUM
Freitag 10. Oktober 10.00-19.00
Samstag 11. Oktober 10.00-18.00

SONDERAUSSTELLUNGEN:
Sankyo, Mauriat, Cerveny, Chateau
Sankyo, Mauriat, Cerveny, Chateau
Sankyo, Mauriat, Cerveny, Chateau

GROßER LAGERVERKAUF: Riesen-Auswahl an Gebraucht-Instrumenten, B-Ware, Zubehör...

PREISAUSSCHREIBEN: mit Preisen im Wert von über 3.800,- €!

Speis + Trank
MUSIKINSTRUMENTEN MUSEUM u.v.m.

Samstag: Jazz-Frühshoppen mit "Mr. Jelly's Jam Band"